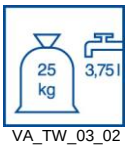
Technisches Merkblatt
Artikelnummer 1399

PCC Spachtel N

Kunststoffvergüteter Feinspachtel für die Instandsetzung von Betonbauteilen

AG_01_01



VA_TW_03_02

VA-VT_05_03

VA_MZ_05_01

VA_M_03_08

L_LD_06_01

L_01_04

Anwendungsgebiete

- Instandsetzungsmaßnahmen von Brücken- und konstruktivem Ingenieurbau gemäß ZTV-ING
- Als Systemkomponente für den Anwendungsfall PCC II entspr. TL BE-PCC
- Ausgleichsspachtelung unter Betonacryl (OS 4) und Elastoflex-Fassadenfarbe (OS 5A)
- Ausbessern von Ausbrüchen und Schließen von Rissen, kleineren Löchern und Lunkern

Produkteigenschaften

- Gebrauchsfertiger, mineralischer, kunststoffvergüteter 1K-Feinspachtel für die Instandsetzungen von Bauteilen gemäß Regelliste A, Teil 2
- Leicht zu verarbeiten
- Eignet sich hervorragend für die Über-Kopf-Verarbeitung
- Dampfdiffusionsfähig

Produktkenndaten

Farbton:	zementgrau
Körnung:	< 0,5 mm
Wasseranspruch:	ca. 15 %
Verarbeitungszeit (20 °C):	ca. 45 Minuten
Druckfestigkeit (EN 12190):	n. 7 Tagen: ≥ 35 N/mm²
	n. 28 Tagen: ≥ 45 N/mm²
Biegezugfestigkeit (EN 12190):	n. 7 Tagen: ≥ 6,0 N/mm²
	n. 28 Tagen: ≥ 8,0 N/mm²
Brandverhalten:	Klasse E

Untergrund

Der Untergrund muss mattfeucht, fest und tragfähig sein. Lose und haftungsmindernde Bestandteile, sowie Zementschlämmen sind durch Strahlen, Abstocken, Fräsen o.Ä. zu entfernen. Ferner muss der Untergrund eine ausreichende Rautiefe besitzen. Hierzu ist die oberflächennahe Körnung freizulegen. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss dem einschlägigen technischen Regelwerk entsprechen. Der vorgenässte Untergrund muss noch leicht saugfähig sein.

Verarbeitung

Ca. 3,75 l Wasser in ein sauberes Gefäß (Mörtelkübel) vorlegen und **25 kg PCC Spachtel N** zugeben. Mittels Mischgerät/Zwangsmischer ca. 5 min. intensiv und homogen anmischen, bis eine knollenfreie verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist, ggf. etwas Wasser nachdosieren. Das Material kann einlagig in Schichtdicken von mind. 1 mm bis max. 5 mm verarbeitet werden.

Nachbehandlung

Die Mörtelflächen sind z.B. mit winddichten Folien oder nassen Jutebahnen vor zu schneller Austrocknung durch Wind und Sonneneinstrahlung zu schützen.

Remmers Baustofftechnik 49624 Löningen Tel 05432/83-0 Fax: 05432/3985 www.remmers.de

Die Nachbehandlungsdauer beträgt ca. 5 Tage.

Hinweise

Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden. Nicht bei Untergrund-, Luft- und Baustofftemperaturen unter 5 °C und über 30 °C verarbeiten. Die angeführten Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte ermittelt. Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeiten.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Zwangsmischer, Rüttelkelle, Alulatte, Glätter, Glättschwert
Die Arbeitsgeräte können problemlos vor dem Erstarren des Mörtels mit Wasser gereinigt werden.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:
Papiersack 25 kg
Trockenmörtel-Verbrauch:
Ca. 2,0 kg/m²/mm Schichtdicke
Lagerung:
Trocken, in geschlossenen Gebinden, mind. 9 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

CE

0921

Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard - Remmers - Str.13
D – 49624 Löningen

09
GBI P100
EN 1504 – 3:2005

PCC Spachtel N

Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung

Druckfestigkeit:	Klasse R3
Chloridionengehalt:	≤ 0,05 %
Haftvermögen::	≥ 1,5 MPa
Behindertes Schwinden / Quellen:	≥ 1,5 MPa
Karbonatisierungs-widerstand:	bestanden
Elastizitätsmodul:	≥ 15 GPa
Bandverhalten:	Klasse E

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

remmers
schützt Werte am Bau

Remmers Baustofftechnik 49624 Löningen Tel 05432/83-0 Fax: 05432/3985 www.remmers.de